

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Matz ab!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Matz ab! Einen Trickfilm drehen

Klassen 3 und 4

Ein Beitrag von Nicola Kierdorf, Ditzingen

Wie ein Daumenkino funktioniert und wie aus einzelnen Fotos ein Film gemacht wird, erfahren die Schüler in dieser Einheit. Sie lernen die Funktion eines Drehbuchs kennen, gestalten selbst Kulissen und Requisiten. Ausdauer und Geduld zahlen sich aus: Nach dieser Einheit wissen Ihre Schüler, wieviel Mühe in Filmen wie „Shaun das Schaf“ oder „Wallace and Gromit“ steckt. Und trotzdem macht allen die Arbeit am Set riesigen Spaß.



Und was findet hinter den Kulissen statt?

Das Wichtigste auf einen Blick

Lerninhalte

- ein Daumenkino gestalten
- schnelle Bildabfolgen als fließende Bewegung wahrnehmen
- ein Drehbuch anlegen
- Kulissen und Requisiten gestalten
- Szenen mit Figuren nachspielen
- Fotos machen

Kompetenzen

- Entwickeln von Medienbewusstsein
- Kennen und Anwenden von Trickfilmtechniken
- Kennen und Anwenden grafischer, malerischer und plastischer Gestaltungstechniken

Fächerübergreifender Einsatz

- Deutsch: Geschichten schreiben, wörtliche Rede
- Musik: auditive Bearbeitung der Stop-Motion-Filme

Dauer

8 Unterrichtsstunden

sowie 1 Stunde zum Schneiden der Schülerfilme mit dem Computerprogramm (siehe M 6)

Plus: Vier Trickfilme auf CD!

Vorbereitung	Material
1./2. Stunde: Ein Daumenkino gestalten	
Präsentation Daumenkino	
<input type="checkbox"/> Daumenkino M 1 für stummen Impuls einmal auf DIN-A3-Größe kopieren <input type="checkbox"/> nach Anleitung M 2 vier Daumenkinos M 1 vorbereiten (zwei schnelle, zwei langsame)	<input type="checkbox"/> 4 selbstklebende Zettelblöcke (7,5 cm x 7,5 cm, zwei mit mind. 24 Seiten, zwei mit mind. 48 Seiten)
Ideensammlung	
<input type="checkbox"/> Tafelbild M 3 vorbereiten	<input type="checkbox"/> Tafel • Kreide
Gestaltung Daumenkino	
<input type="checkbox"/> Gestaltungsaufgabe M 4 im Klassensatz kopieren	<input type="checkbox"/> selbstklebende Zettelblöcke (7,5 cm x 7,5 cm) im Klassensatz <input type="checkbox"/> <u>Schüler</u> : 1 Bleistift • 1 Radiergummi
3./4. Stunde: Ein Drehbuch schreiben	
Geschichten lesen	
<input type="checkbox"/> M 5, M7, M 8 im Klassensatz kopieren <input type="checkbox"/> Schülerarbeiten M 11 auf CD bereitstellen	<input type="checkbox"/> Laptop • Beamer • Begleit-CD
Entwicklung Drehbuch	
<input type="checkbox"/> <u>Mitbringauftrag</u> anschreiben: 1 Schuhkarton, Spielfiguren sowie diverse Materialien, die in der Stunde besprochen wurden	<input type="checkbox"/> <u>Schüler</u> : 1 Bleistift • 1 Radiergummi • Buntstifte
5./6. Stunde: Kulissen und Requisiten gestalten	
Besprechung	
<input type="checkbox"/> Gestaltungshinweise M 9 im Klassensatz kopieren <input type="checkbox"/> Gruppentische vorbereiten <input type="checkbox"/> an einem freien Tisch die Möglichkeit zum Malen mit Acrylfarben schaffen	<input type="checkbox"/> Acrylfarben • 6–8 Pinsel • Wasserglas • Pinseltuch
Gestaltung Kulissen und Requisiten	
<input type="checkbox"/> Hausaufgabe anschreiben: Schüler sollen zu Hause fragen, ob sie eine Digitalkamera mitbringen dürfen. Klären Sie am nächsten Tag, wer definitiv eine Kamera zur nächsten Kunststunde mitbringt.	<input type="checkbox"/> Pappe • Tonpapier • Krepppapier • Geschenkpapier • Tapetenreste • Kunstblumen • Klebeband (ggf. weitere Materialien) <input type="checkbox"/> <u>Schüler</u> : vorbereitetes Drehbuch • Schuhkarton • Spielfiguren • Kleber • Schere • Buntstifte • Geschenkpapier
7./8. Stunde: Filmproduktion	
Einrichten der Gruppentische	
<input type="checkbox"/> Checkliste M 6 lesen <input type="checkbox"/> vier Gruppentische einrichten und die Kulissen sowie die Kameras optimal ausrichten und mit Klebeband fixieren.	<input type="checkbox"/> 4 Kameras • Klebestreifen • Stativ (Buch, Schachtel) <input type="checkbox"/> <u>Schüler</u> : vorbereitete Drehbücher • Kulisse • Requisiten
Fotos machen	
<input type="checkbox"/> Ideen M 10 viermal kopieren	<input type="checkbox"/> siehe oben
Fotos zu Filmen zusammenführen, siehe Checkliste M 6 und Medienhinweise auf S. 4	
Angebot zur Leistungsbewertung: Beobachtungsbogen M 12	

Was sollten Sie zu diesem Thema wissen?

Besser aktiv als passiv sein – Umgang mit Medien

Jedes Kind kennt Trickfilme wie „Shaun das Schaf“ oder „Wallace and Gromit“, aber wer hat schon einmal selbst einen Trickfilm gedreht? Diese Einheit gibt Ihren Schülerinnen und Schülern¹ die Möglichkeit, Filme nicht nur zu konsumieren, sondern sie aktiv zu gestalten und den damit verbundenen Aufwand zu verstehen und wertzuschätzen. Für eine Sekunde Film sind nämlich ca. 24 Bilder nötig, damit die Bewegung vom Auge als flüssige Bewegung wahrgenommen wird. Gehen Sie am besten schon vorab darauf ein und bereiten Sie die Schüler auf Einsatz und Ergebnis vor. Wichtig dabei ist, dass Sie ihnen klar machen, dass sich Geduld und kleinschrittiges Vorgehen später im Film sehr auszahlen.

Stop Motion – Die Überlistung des Auges durch Geschwindigkeit

Stop-Motion ist eine Filmtechnik, bei der eine Illusion von Bewegung erzeugt wird, indem einzelne Bilder von unbewegten Motiven aufgenommen und anschließend aneinandergereiht werden. Sie kommt bei Trickfilmen, aber auch als Spezialeffekt bei Realfilmen zum Einsatz.

Mehr ist mehr – ein Daumenkino herstellen

Bei der Produktion eines eigenen Daumenkinos erfahren die Schüler, wie aus Bildern bewegte Bilder werden und erfahren schon an diesem Beispiel, dass sich Geduld auszahlt. Viele Bilder mit minimalen Veränderungen ergeben ein flüssiges Bewegungsbild und ein längeres Kinoerlebnis. Motivieren Sie die Schüler deshalb zu Geduld und Engagement beim Zeichnen.

Tipp: Besorgen Sie zum Herstellen eines Daumenkinos für jeden Schüler einen selbstklebenden Zettelblock in den Maßen 7,5 cm x 7,5 cm (alternativ: Filterblock für Zigaretten).

Stop Motivation? – Wie Sie Ihre Schüler unterstützen können

Die Schüler müssen in dieser Einheit sehr diszipliniert und genau arbeiten. Da sie die einzelnen Bilder für das Daumenkino nur minimal verändern dürfen, damit eine fließende Bewegung wahrgenommen wird, müssen viele Zeichnungen entstehen.

Eine besondere Herausforderung stellt auch die gemeinsame Planung und Organisation eines Filmsets mit Kulisse, Figuren und Handlungsideen dar. Die Schüler lernen dabei, sich abzustimmen, eigene Ideen zu entwickeln, aber auch Ideen der Mitschüler zu akzeptieren und Kompromisse zu finden. Nur eine funktionierende Gruppe schafft es in der Kürze der Zeit, einen entsprechenden Film zu produzieren. Auch hier hilft es, wenn sie die Anforderungen an die Schüler vorab formulieren und motivierende Worte für eine gute Kooperation innerhalb der Gruppe finden. Eine entsprechende günstige Gruppenzusammenstellung erleichtert die Arbeit.

Mit Pappkartons und Farbe – eine Kulisse bauen

Nachdem die Schüler nach kleinen vorgegebenen Szenen ein Drehbuch entwickelt haben, gestalten sie eine entsprechende Kulisse, die zu ihrer Szene passt.

Hierfür können folgende Materialien gesammelt werden:

Schuhkartons, Streichholzschachteln, bunte Seiten aus Zeitschriften, Tapeten, Krepp-, Ton- und Geschenkpapier, Utensilien aus der Puppenstube, kleine Spielfiguren, Kunstblumen, Naturmaterialien etc.

In einem auf die Seite gestellten Schuhkarton kann ein Raum gestaltet werden. Miniaturmöbel, entweder aus einer Puppenstube oder mit Streichholzschachteln gebaut, geben dem Raum Charakter. Zusätzlich können aus anderen Materialien und Textilien weitere Accessoires angefertigt werden.

Für manche Szenen genügt eine Wand ohne dreidimensionales Beiwerk. Alle Dinge des Raumes werden hierfür zum Beispiel in den Deckel eines Schuhkartons gezeichnet bzw. gemalt. Auch Schnipsel aus Zeitschriften oder Tapetenreste eignen sich für eine Ergänzung. Die Illusion dieses Raumes kann durch eine einzelne Requisite vor dieser Wand noch verstärkt werden.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Die Schüler fotografieren, Sie schneiden den Film – Tipps zur Umsetzung

Obwohl ihnen die Aufgabe große Geduld abverlangt, werden Ihre Schüler motiviert bei der Sache sein und Klick für Klick zum Ziel kommen. Zeigen Sie ihnen unbedingt auch die **Schülerarbeiten M 11** (siehe CD). Hinweise zum Computerprogramm, mit dem Sie die Fotos zu Filmen zusammenführen, erhalten Sie in der **Checkliste M 6** sowie in den Medienhinweisen (siehe unten).

Time stop? – Zur Not hilft Text

Falls eine Gruppe nicht fertig wird oder sich überfordert hat, kann die darzustellende Szene auch durch einen geschriebenen Text ergänzt werden, den die Schüler bei der Präsentation ihres Filmes vorlesen oder direkt im Film als kleines Textstück einblenden.

Auch im Falle, dass eine Szene nicht deutlich genug zeigt, was die Figuren tun, können ergänzend kleine Texte oder Sprechblasen gestaltet und fotografiert werden. Sie werden in den Film integriert.

Wie können Sie die Einheit vertiefen?

Sie können ausschließlich die Erstellung eines Daumenkinos mit Ihren Schülern umsetzen und auf die Umsetzung des Stop-Motion-Films verzichten.

Thematisch können Sie die Einheit variieren, indem Sie anstelle der vorgegebenen Szenen (**Geschichtenkärtchen M 5**) ein anderes aktuelles Thema auswählen, das die Schüler motiviert.

Welche fächerübergreifenden Bezüge können Sie herstellen?

Deutsch

- Drehbuch schreiben
- nicht im Film dargestellte Szenen (vorgeschaltete oder Anschlusszenen) in einem Text beschreiben, der ergänzend vorgetragen werden kann
- wörtliche Reden zu den **Geschichten M 5** schreiben, die dann im Film eingesprochen werden

Musik

- Filmvertonung durch Musik und/oder Hintergrundgeräusche sowie eingesprochenen Text

Welche Medien können Sie zusätzlich nutzen?

<http://www.stopmotiontutorials.com>

Internetseite, auf der das Thema „Stop Motion Film“ schrittweise und angeleitet erläutert wird. Dies geschieht sowohl in schriftlicher Form zum Nachlesen als auch über Video-Tutorials zum Anschauen und Mitmachen.

http://www.chip.de/downloads/MonkeyJam_62389778.html

Mit dieser Adresse lässt sich das Programm zur einfachen Erstellung von Stop-Motion-Filmen herunterladen.

http://www.lmz-bw.de/fileadmin/user_upload/LMZ/user_upload/Medienzentren/Stuttgart/Produktion/8568500_Tutorial_Monkeyjam_2007.pdf

Diese detaillierte Anleitung für den Gebrauch des Programms „Monkey Jam“ unterstützt Sie bei der Erstellung der Filme.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Matz ab!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

